

# Oberstufe – neu MOST



# Das Ziel

1. Neue Strukturierung der Oberstufe von zumindest dreijährigen mittleren und höheren Schulen ab der 10. Oberstufe um

Schüler/Schülerinnen **ohne Laufbahnverluste** (kein Wiederholen) frühzeitig mit hohem Bildungsniveau

- zur Studierfähigkeit zu leiten oder
- am Arbeitsmarkt Fuß fassen zu lassen

**Forderung: Freie Gestaltung der Schulversuche (ab 2012/13), insbesondere Entscheidung, ab welcher Schulstufe begonnen wird**

Exkurs:

2. Modulsystem auch für Vorbereitungslehrgänge, Aufbauformen und Kollegs analog SchUG-B NEU.

**Forderung: Aufbaulehrgänge der Oberstufe – NEU angleichen**

# Das Modell

1. Kompetenzaufbau: Jedenfalls Berechtigung zum Aufsteigen mit 2 Nicht genügend (Nicht beurteilt). Im Fall der Wiederholung bleiben bessere Beurteilungen erhalten
2. Beurteilung hat semesterweise zu erfolgen; Semestergliederung des Lehrstoffes (erst) ab 2016 in den Lehrplänen **Forderung: schon bei SV zentrale Vorgabe**
3. Mehrere Nachbesserungschancen: Frühwarnung neu, Semesterprüfung (3/4), verstärkter Förderunterricht (niedrige Eröffnungszahl)
4. Fachunterricht + individuelle Lernbegleitung

# Lösungen im Detail 1

1. Schulautonome Unterteilung des Semesterlehrstoffes in mindestens zwei Kompetenzbereiche (vulgo „Module“)
2. Im letzten Semester vor der abschließenden Prüfung mindestens ein Kompetenzbereich
3. Wenn Gegenstand negativ, Vermerk der zu erbringenden Kompetenzbereiche auf Zeugnisbeiblatt
4. Verpflichtende Klassenwiederholung ab drei Nicht genügend bzw. nach negativer Beurteilung der letztmaligen Semesterprüfung. Einmal in Oberstufe kann bei drei Nicht genügend die Klassenkonferenz für Verbleib in der Stammklasse stimmen
5. Bei Wiederholungsjahr WH aller Pflichtgegenstände; Befreiung durch Direktor möglich; bessere Beurteilung im Ursprungs- oder WHjahr zählt

# Lösungen im Detail 2

6. Lernbegleitung, wenn vom KV bzw. unterrichtendem Lehrer und Erziehungsberechtigten im Beratungsgespräch als „erforderlich erachtet“

**Forderung: Wenn, dann Teilnahmeverpflichtung bzw. Beendigungsmöglichkeit im Fall von „Verweigerung“**

7. Semesterzeugnisse (WS/SS)

8. Wiederholen einzelner Gegenstände auf Ansuchen möglich. Wenn wieder negative Beurteilung, entfällt eine der WH der Semesterprüfung

9. Lernbegleiter ist Lehrerfunktion, aber nicht verpflichtend

10. Inhalt der Lernbegleitung :

-methodisch-didaktische Anleitung und fachliche Unterstützung

**Forderung: keine fachliche oder fachdidaktische Unterstützung**

-Stimmrecht bei Konferenzen

-Einberufung von Lehrerkonferenzen **abgelehnt**

-Arbeitsvereinbarungen mit anderen Lehrern **abgelehnt**

# Lösungen im Detail 3

## Semesterprüfungen

- nur jene(r) Kompetenzbereich(e) geprüft, die negativ sind (lt. Zeugnisvermerk)
- bestenfalls Semesternote Befriedigend
- erste Semesterprüfung mindestens vier Wochen nach Beginn des Folgesemesters, zwei weitere Wiederholungen wieder im Abstand von vier Wochen
- Forderung: keine gesetzliche Vorgabe, wann Prüfungstermine**
- Bei dritter Semesterprüfung kann Schüler einen anderen Prüfer vorschlagen  
**abgelehnt**
- vierte Semesterprüfung nur in begründeten Fällen mit Bewilligung der Direktion
- Forderung: Präzisierung der Gründe**

# Lösungen im Detail 4

## **Begabtenförderung**

- mittels Fördermaßnahmen und Lernbegleitung rascherer Erwerb von Kompetenzbereichen möglich und über Semesterprüfung abzudecken
- zeitweiser Unterricht in höherem Semester zur Vorbereitung auf Semesterprüfung auf Antrag möglich, Leistungen unbeurteilt
- bei rascherer Absolvierung von Semestern (höchstens zwei) Teilprüfung der abschließenden Prüfung um ein Jahr früher möglich

# Besoldungsrechtliche Forderungen

1. Abgeltung für Lernbegleiter in Form von Einrechnung in die Lehrverpflichtung, weil zeitliche Komponente
2. Abgeltung der Förderkurse
3. Prüfungstaxen für Semesterprüfungen wie Kolloquien
4. Abgeltung vorgezogener abschließender Prüfungen über Prüfungstaxen
5. Abgeltung des Mehraufwandes der Administration
6. Ablehnung der Überschreitung der Klassenschülerhöchstzahl um 20% für bestimmte Unterrichtssequenzen und Forderung der Absenkung der Klassenschülerhöchstzahl auf 25

# Resümee

- BMHS-Gewerkschaft steht der Einführung der Oberstufe NEU – nach Beseitigung der aufgezeigten Kritikpunkte – grundsätzlich positiv gegenüber
- Unterstützungsstrukturen begrüßt
- Einsatz von Lernbegleitern begrüßt
- Entsprechende Verwaltungssoftware – Voraussetzung für Funktionieren